

geänderten Anforderungen an
Sanitätsdienst haben auch bei
Bundeswehrkrankenhäusern zu
Neuaustrichtung geführt. So
nte sich das Bundeswehrkranken-
us Berlin in wenigen Jahren erfolg-
ch in den Rettungsdienst des Lan-
s Berlin und die Behandlung von
rwer erkrankten zivilen Patienten
n Weg der Notfallkompetenz im zi-
für die Auslandseinsätze gut aus-
s Sanitätspersonal zur Verfügung
nheft wollen wir Ihnen Einblicke in
Spezialgebiete unseres Hauses ge-

ologischen Versorgung sind die en-
und auch zunehmend aufwändige
eingriffe weitere Schwerpunkte
ie und Unfallchirurgie. Mit der stei-
der Bevölkerung wächst der Anteil
och körperlich aktiver, Menschen.
nplantationszahlen für Endoprothe-
verbunden mit einer Zunahme der
n Frakturen. Die Versorgung dieser
ein interdisziplinäres Problem dar,
midt und Kollegen in ihrer Arbeit

chen Belastungen im Auslandsein-
rung der Betroffenen haben zu ei-
r psychisch traumatisierten Patien-
rung des Psychotraumatologischen
deswehr in Berlin und seiner unmit-
Abteilung für Psychiatrie und Psy-
hrkrankenhaus wird diesem Be-
nung und Therapie nachhaltig ent-
Heft präsentieren Oberstarzt Dr.
Ergebnisse einer großen Studie, in
stationären tiefenpsychologisch ori-
im Langzeitverlauf geprüft wurde.

und Kollegen aus der Abteilung für
Prostatazentrum präsentieren in ei-
erzeitigen Stand der systemischen
nden Nierenzellkarzinoms. Sie fo-
auf die derzeit zur Verfügung ste-
emmer und diskutieren deren Ein-
er aktuellen Behandlungsleitlinien.
ellen Oberleutnant *Holnecker* und
e Instrumente und Analysen des
tscheidungsträger bei der Ausrich-
enhäusern am zivilen Markt unter-
gen sie, dass für die Erfüllung des
ndeswehrkrankenhäuser, nämlich
ldung und Inübnghaltung des Sa-
ve Positionierung auf dem hart um-
itsmarkt unerlässlich ist.

llen wehrmedizinischen und sani-
rie die 52. Vollversammlung und
Wehrmedizinischen Beirats, run-
b.

Dr. *Wolfgang Düsel*, Oberstarzt
eswehrkrankenhaus Berlin, BERLIN

INHALTSVERZEICHNIS

Heft 5/54. Jahrgang Mai 2010

Editorial

Wolfgang Düsel

145

Originalia

J. Gelhaus, S. Höchel, D. Höppner

Systemtherapie des metastasierten Nierenzellkarzinoms

146

T. Schmidt, M. Weinrich, F. Rauhut

Die periprothetische Fraktur: Eine wachsende Herausforderung für Arzt und Patient

151

P. Zimmermann, G. Willmund, N. Kröger, A. Sestak, A. Ströhle

Stationäre Kurzgruppenpsychotherapie bei Bundeswehrsoldaten – Langzeitverlauf und Prädiktoren des Therapieerfolges

156

J. Hollnecker, A. Schmidt, C. Kluwe

Kombinierte Analysen als Grundlage zur strategischen Ausrichtung der Bundeswehrkrankenhäuser

161

Varia

S. Sammito, L. Graumann, U. Schumann

Leistungsfähigkeit deutscher Soldaten mit Bezug zur sportlichen Aktivität und zu Lifestyle-Gewohnheiten

165

H. A. Adams, P. M. Vogt, H. O. Rennekampff, L. Lampl, E. Kollig

Die Behandlung von Schwerbrandverletzten unter Einsatzbedingungen

169

Personalia

171

Tagungsberichte / Tagungen

172

Buchbesprechungen

150, 160, 164

Deutsche Gesellschaft für Wehrmedizin und Wehrpharmazie

174

TITELBILD: Das Bundeswehrkrankenhaus BERLIN (Quelle: Thilo Pulpanek, BwK Berlin)